

Ihr Weg zur Anschlussheilbehandlung

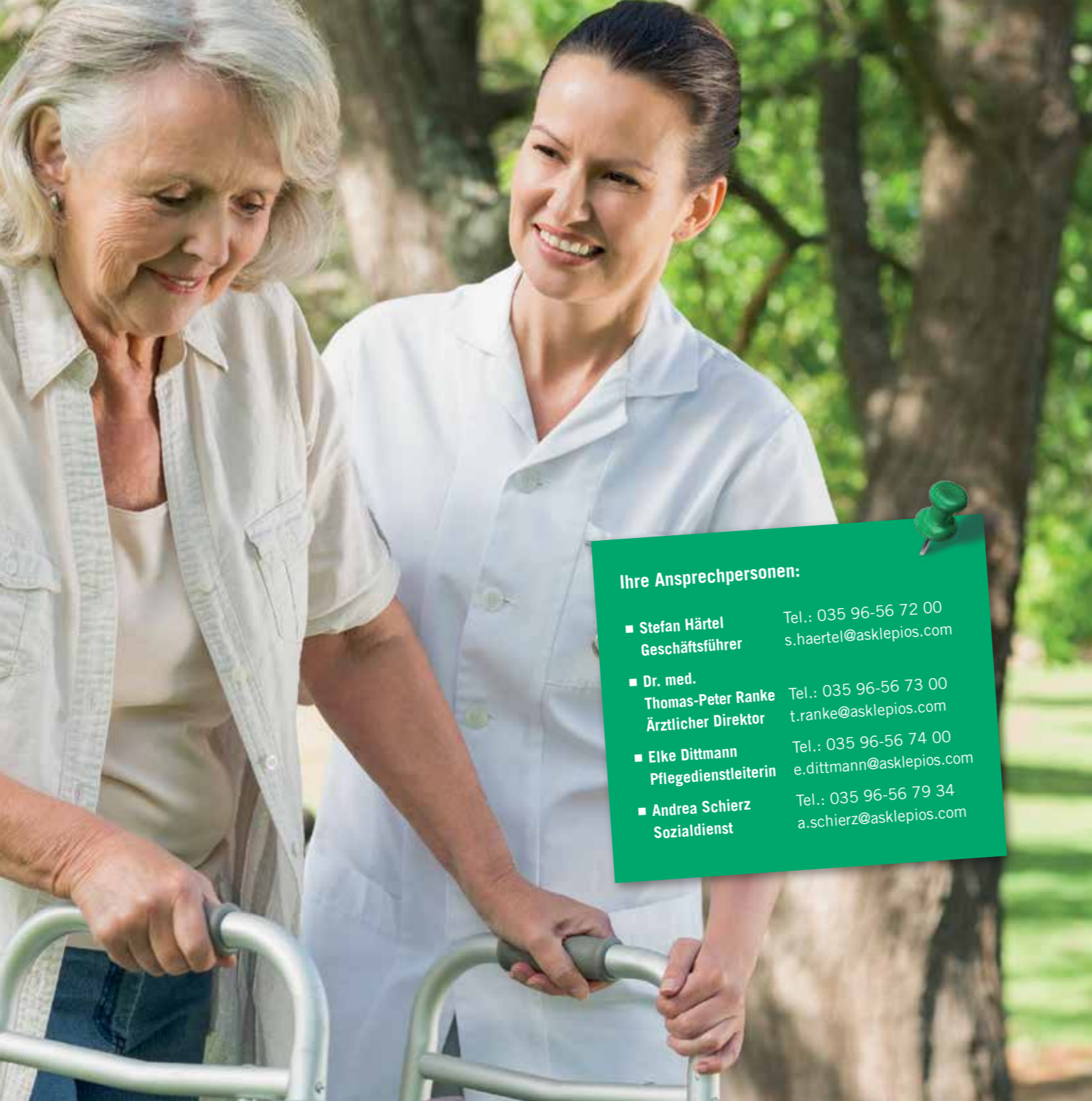
Rehabilitation nach dem Klinikaufenthalt





Inhalt

Vorwort	4
Asklepios Klinik Hohwald	6
Fragen und Antworten rund um das Thema Anschlussheilbehandlung	10
Rehabilitationseinrichtungen	
Asklepios Parkklinik Bad Salzungen	12
MediClin Reha-Zentrum Bad Döben	14
MediClin Klinik am Brunnenberg	16
Ihre Sicherheit im Fokus	
Asklepios – Gemeinsam für Gesundheit	20



Ihre Ansprechpersonen:

- **Stefan Härtel**
Geschäftsführer
Tel.: 035 96-56 72 00
s.haertel@asklepios.com
- **Dr. med.**
Thomas-Peter Ranke
Ärztlicher Direktor
Tel.: 035 96-56 73 00
t.ranke@asklepios.com
- **Elke Dittmann**
Pflegedienstleiterin
Tel.: 035 96-56 74 00
e.dittmann@asklepios.com
- **Andrea Schierz**
Sozialdienst
Tel.: 035 96-56 79 34
a.schierz@asklepios.com



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

heutzutage setzen sich die Menschen in der Bundesrepublik sehr kritisch mit dem Gesundheitswesen auseinander. Medizinische Qualität und Qualitätsdokumentation sind in Zeiten von Internet, Klinikreporting und Klinikumfragen ein unverzichtbares Instrument zur erfolgreichen Behandlung von Patientinnen und Patienten.

Aber wie nehmen Sie diese Qualität wahr? Wie sind Ihre Erwartungen?

Die exponierte Lage unserer Klinik wird mancher von Ihnen sicher als Nachteil empfinden. Ich kann Ihnen jedoch versichern, auch der weiteste Weg lohnt sich! In landschaftlich einzigartiger Lage, in einem baulichen Ensemble, das Tradition und Moderne in herausragender Art und Weise verbindet, kümmern sich hochmotivierte Mitarbeiter in jedweder Situation um Ihr Wohlbefinden. Auch unsere zahlreichen Spezialambulanzen und Kooperationspartner sind für sämtliche orthopädische und rheumaorthopädische Probleme Ihr Ansprechpartner. Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!

Nicht jeder, der mit der einweisenden Diagnose in unsere Klinik kommt, wird zwangsläufig auch operiert. Vielmehr schöpfen wir alle modernen Verfahren – auch konservative Verfahren – zur optimalen Versorgung unserer Patienten aus. Gelenkerhaltend zu operieren ist unser Ziel. So gehören neben der Autologen Chondrozytentransplantation, mittlerweile nicht nur im Knie- und Schulterbereich, sondern bei entsprechender Indikation auch im Hüftbereich, die Hüftarthroskopie sowie weitere Gelenk erhaltende Operationen zum tagtäglichen Portfolio.

Letztendlich ist es Ihre Entscheidung, in wessen Hände Sie sich begeben. Informieren Sie sich und fragen Sie nach, insbesondere über welche Erfahrungen die Kliniken verfügen. Für Ihre Rehabilitation möchten wir Ihnen Rehakliniken aus unserem Klinikverbund empfehlen, in diesen Kliniken wird nicht nur nach einheitlichen Qualitätsstandards gearbeitet, sondern auch alle Ansprüche an das Gesamtambiente bestens verwirklicht.

Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Härtel

Stefan Härtel, Geschäftsführer Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald

*Zugunsten der Lesefreundlichkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Form, gemeint sind selbstverständlich beide Geschlechter.

Asklepios Klinik Hohwald



Gemeinsam für Gesundheit

- Fachrichtung Orthopädie/ Rheumaorthopädie
- 105 Betten
- ca. 2800 OP's im Jahr 2013
- 230 Mitarbeiter/-innen
- eigene Berufsfachschule für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe auf dem Klinikgelände

Sachsens Fachkrankenhaus für Orthopädie und Rheumaorthopädie

Spitzenmedizin im First-Class-Ambiente

Fernab jeglicher Krankenhausanmutung – inmitten einer traumhaften Waldlandschaft – finden Sie die Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald. Hier werden alle orthopädischen und rheumaorthopädischen Erkrankungen auf höchstem medizinischem Niveau behandelt. In dem über 100 Jahre alten und liebevoll sanierten Jugendstilensemble und dem idyllischen Park vergessen die Patienten oft, dass sie im Krankenhaus sind. Gesundheit, Erholung und Wohlbefinden werden groß geschrieben. Das alles hat dazu beigetragen, dass die Klinik weit über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt und beliebt ist. Kompetenz kommt nicht von allein – sie wird im Bemühen um Qualität und Patientenzufriedenheit täglich neu erarbeitet.

Die Klinik wurde in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet; z. B. im Focus als „TOP Nationales Krankenhaus Orthopädie“. Die AOK PLUS bescheinigte uns für 2013 „Überdurchschnittlich gute Behandlungsqualität im Leistungsbereich Implantation von Hüft- Endoprothesen. Ein gleiches Zertifikat gibt es auch im Bereich der Knie Endoprothetik.“

Historie

In landschaftlich einzigartiger Lage ließ die LVA Sachsen Anfang des 20. Jahrhunderts eine Heilstätte für Lungenkrankheiten bauen. Seit 1905 wurden hier über 20 000 Tuberkulosekranke behandelt. Als diese Krankheit Mitte der 70er Jahre als besiegt galt, wurde die Klinik umgewandelt zu einer Bezirksklinik für Orthopädie und Rehabilitation. Die 90er Jahre standen unter einem schlechten Stern. Mit enormen Anstrengungen überstand die Klinik einen Konkurs.

Fachabteilungen und Zentren

- Endoprothetik der unteren Extremitäten (Hüft-, Knie-, Sprunggelenk) und der oberen Extremitäten (Schulter-, Ellenbogen-, Hand- und Fingergelenke)
- Arthroskopische Operationen an Schulter-, Ellenbogen-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk
- Chondrozytentransplantation am Knie-, Hüft- und Schultergelenk
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Rheumachirurgie/Rheumaorthopädie
- Ersatz von Finger-, Hand-, Fuß-, Ellenbogen-, Schulter- und Sprunggelenken
- Wirbelsäulen- und Bandscheibenchirurgie, an der Wirbelsäule Mikrodisktomien
- Handchirurgie
- kinderorthopädische Versorgung
- Anästhesie und Intensivtherapie
- Gefäßchirurgie
- konservative Orthopädie, einschließlich Akupunktur, Neuraltherapie, Chirotherapie, Sportmedizin und orthopädischer Schmerztherapie

Zertifizierung zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Die Versorgung der Patienten mit einem künstlichen Hüft- oder Kniegelenk ist heutzutage ein Standardeingriff in der orthopädischen Chirurgie und erfolgt in der Hohwaldklinik seit ca. 30 Jahren. Allein 2013 wurden insgesamt 1400 Gelenkersatzoperationen am Hüft- und Kniegelenk in Hohwald durchgeführt, bundesweit waren es ca. 400.000.

Allein schon aufgrund der jahrelangen Erfahrungen, der hohen Anzahl zufriedener Patienten und der regelmäßig bescheinigten hohen Qualität der endoprothetischen Versorgung durch Patienten, niedergelassene Kollegen und Kostenträger ist die Hohwaldklinik bereits seit vielen Jahren als Zentrum für den künstlichen Gelenkersatz nicht nur regional, sondern mittlerweile auch deutschlandweit und international bekannt.

Für die Patienten der Hohwaldklinik ist neben der orthopädischen Rundumbetreuung mit insgesamt 105 Akutbetten und 3 OP-Sälen, einem Aufwachraum, einer

Intensivstation mit 7 Betten ein eigener Internist, eine Hautärztin, eine radiologische Abteilung mit Röntgen, MRT und CT, eine große Physiotherapieabteilung und ein eigenes Labor permanent verfügbar. Dafür sind aktuell neben 38 Ärzten 90 Vollkräfte im Pflege- und Funktionsbereich sowie letztlich insgesamt 230 Mitarbeiter tätig. Dieser hohe Versorgungsstand wird aber nicht nur durch die Klinik selbst sondern auch durch die im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen geregelte Zusammenarbeit mit externen Partnern sichergestellt. Darüber hinaus profitieren die Patienten auch von der guten Zusammenarbeit der Klinikärzte mit den niedergelassenen Fach- und Hausärzten der Region sowie den Rehakliniken und ambulanten Rehasentren in denen nach Entlassung aus der Hohwaldklinik die in der Regel dreiwöchige Anschlussheilbehandlung stattfindet.



Kontakt

Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald
Sachsens Fachkrankenhaus für
Orthopädie und Rheumaorthopädie
Hohwaldstraße 40
01844 Neustadt in Sachsen
Tel.: (0 35 96) 56 70

hohwald@asklepios.com
www.hohwaldklinik.de

Zertifizierungen





Fragen und Antworten rund um das Thema Anschlussheilbehandlung

Wie wird eine AHB beantragt?

Für eine AHB sind ein persönlicher Antrag des Patienten und ein befürwortendes ärztliches Gutachten des behandelnden Klinikarztes erforderlich. Die Mitarbeiterinnen des Case Managements füllen das Antragsformular gemeinsam mit Ihnen aus und leiten alle Unterlagen an den zuständigen Kostenträger weiter.

Wie lange dauert eine AHB?

Eine AHB dauert in aller Regel drei Wochen, aus medizinischen Gründen kann sie aber auch verlängert oder verkürzt werden. Eine AHB kann stationär, teilstationär oder ambulant erfolgen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Zwischen der Entlassung aus der Klinik und dem Antritt der AHB dürfen höchstens 14 Tage liegen, bei onkologischen Erkrankungen fünf Wochen. Um einen angemessenen Behandlungserfolg zu gewährleisten, muss der Patient zu diesem Zeitpunkt in der Lage sein,

- ohne fremde Hilfe zu essen
- sich zu waschen
- sich an- und ausziehen
- die Toilette zu benutzen
- sich, gegebenenfalls auch mit Hilfsmitteln, auf Stationsebene zu bewegen.

Kann ich selbst eine Rehaklinik aussuchen?

Nach § 9 Sozialgesetzbuch IX haben Patienten mit Anspruch auf Rehabilitationsleistungen ein Wunsch- und Wahlrecht. Das heißt, dass die Kostenträger bei der Entscheidung für eine Rehabilitationseinrichtung die Präferenz des Patienten für eine bestimmte Klinik berücksichtigen. Dieses Recht sollten Sie nutzen! Die wichtigste Frage bei der Wahl einer Rehaklinik lautet: Welche Klinik ist auf die Behandlung meiner Erkrankung spezialisiert? Aber auch Ihre persönlichen Wünsche und Ansprüche spielen eine Rolle: Welche Klinik ist in Ihrer Nähe? Welche Ausstattung und welche Serviceleistungen bietet die Klinik? Ist die Einrichtung von einer unabhängigen Stelle zertifiziert und garantiert sie somit höchste Qualitätsstandards?

Wer übernimmt die Kosten?

Bei Erwerbstätigen übernimmt die Rentenversicherung die Kosten für die AHB, um die Versicherten möglichst dauerhaft wieder beruflich zu integrieren bzw. ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Berufsleben zu verhindern. Auch bei Bezug von Entgeltersatzleistungen wie z. B. Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II hat der Versicherte Anspruch auf die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Bei Kindern, Jugendlichen, nicht erwerbstätigen Erwachsenen und Rentnern ist der Kostenträger die Gesetzliche Krankenversicherung. Die Kosten für die AHB von Beamten oder Selbstständigen übernehmen in der Regel die Privaten Krankenkassen.

Bei Patienten, bei denen die Mitnahme einer Begleitperson aus medizinischen Gründen erforderlich ist, übernehmen die Rentenversicherung bzw. Krankenkassen die Kosten für deren Unterbringung und Verpflegung. Wenn Sie aus persönlichen Gründen eine Begleitperson bei sich haben möchten, müssen Sie die Kosten selbst tragen.



Asklepios Parkklinik Bad Salzungen



Asklepios Parkklinik
Am See
36433 Bad Salzungen
Tel.: (0 36 95) 65-0
Fax: (0 36 95) 65-11 99
info.badsalzungen@asklepios.com



Indikationen

■ Pneumologie/Onkologie

- Anschlussheilbehandlung (AHB) nach Lungen-OP
- AHB nach Pneumonie und Lungenembolie
- AHB wegen bösartiger und gutartiger Erkrankungen oder anderer thoraxchirurgischer Eingriffe
- Obstruktive Atemwegserkrankungen wie Asthma bronchiale und chronisch obstruktive Bronchitis (COPD)
- Respiratorische Insuffizienz mit Sauerstofflangzeittherapie (LTOT) und nichtinvasiver Beatmung (NIV)
- Interstitielle Lungenerkrankungen wie Fibrose und Sarkoidose
- Berufserkrankungen wie Silikose und Asbestose
- Chronisch entzündliche HNO-Erkrankungen
- Stimm- und Sprachstörungen

■ Orthopädie

Anschlussheilbehandlung sowie berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW) von Unfall- und Verletzungsfolgen der Bewegungsorgane

- Erkrankungen der Wirbelsäule und des zugehörigen Muskel-Band-Apparates bei chronisch-rezidivierendem Krankheitsbild
- Wurzelreiz- und Wurzelkompressions-Syndrome der Wirbelsäule mit Schmerzen und neurologischen Ausfallerscheinungen und fixierten Fehlhaltungen
- Zustand nach Bandscheibenvorfällen und -operationen, Spinalkanalstenosen und Operationen im Wirbelsäulenbereich
- Degenerative Erkrankungen der großen Gelenke, Arthrosen im Bereich der Hüft-, Knie- und Schultergelenke, Zustand nach endoprothetischer Versorgung der großen Gelenke

- Behandlung von Zuständen nach operativer und konservativer Versorgung von Frakturen, einschließlich Wirbelkörperfrakturen
- Zustand nach orthopädischen und unfallchirurgischen Operationen an den großen Gelenken
- Zustand nach Unfallverletzungen, einschließlich Polytrauma
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis, Psoriasis Arthritis, Spondylitis ankylosans und Kollagenosen

Therapie

- Alltagsorientiertes Training
- Atemtherapie
- Anwendungen Balneotherapie (in Heilwasser) und Hydrotherapie (in Wasser)
- Berufsbezogenes Funktionstraining
- Bewegungsschiene bei künstlichen Kniegelenken und bei Zustand nach Schulteroperationen
- Elektrotherapie (z. B. spezielle Elektrotherapie zur Schmerzdämpfung, Therapie mit Ultraschall)
- Ernährungsberatung / Lehrküche
- Endoprothesen-, Rücken- und Gangschule
- Entspannungstherapie
- Kälte-/Wärmetherapie (z. B. Wärmepackung mit Fango-Paraffin)
- Krankengymnastik (z. B. Einzelkrankengymnastik sowie indikationsspezifische Gruppengymnastik, Bewegungsbad)
- Logopädie
- Lymphdrainage (manuell und apparativ)
- Manuelle Therapie
- Massagen (z. B. klassische Teil-/Ganzmassage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage)

- Medizinische Trainingstherapie
- Psychologische Beratung (Einzel-/Gruppengespräche)
- Orthopädietechnische Versorgung
- Sozialberatung

Unsere Klinik

- **Ausstattung der Klinik:** Die Klinik verfügt über 164 Einzel- und 18 Doppelzimmer. Sämtliche Zimmer sind mit WC/Dusche, Fön, Flachbildfernseher, Wertfach, Telefon und einer ansprechend-gemütlichen Möblierung modernst ausgestattet. Der überwiegende Teil der Zimmer verfügt zudem über Balkon/Loggia.
- **Serviceangebote:** Organisation Fahrservice, kostenfreies Parken, kostenfreier Fernseher, kostenfreies WLAN in öffentlichen Bereichen, Telefonflatrate – für 1,50 € pro Tag telefonieren, so viel Sie wollen, Entspannung in Schwimmbad/Sauna in den Abendstunden
- **Kosten für die private Mitnahme einer Begleitperson (pro Nacht):** ab 40,- € inkl. Vollpension
- **Besonderheiten:** Die Parkklinik wurde 2012 und 2013 jeweils als beste Rehabilitationseinrichtung des Asklepios Konzerns ausgezeichnet. Ambulante Zulassung für Physiotherapie und Logopädie, Zusammenarbeit mit nahegelegendem Dialysezentrum
- **Checkliste – Das sollten Sie unbedingt mitbringen:** Aktuelle med. Unterlagen, ggf. Röntgenbilder, Krankenversicherungskarte, Allergieausweis, Impfpass, Röntgenpass, vorhandene med. Hilfsmittel (Sauerstoffgerät etc.), Medikamente, Sportbekleidung, Badebekleidung, Hygieneartikel, Wecker

MediClin Reha-Zentrum Bad Döben



MediClin Reha-Zentrum Bad Döben

Fachklinik für Orthopädie
Fachklinik für Kardiologie
Fachklinik für Neurologie

Gustav-Adolf-Straße 15
04849 Bad Döben

Tel.: (0 34 24 3) 79-0

Fax: (0 34 24 3) 25 08 1

info.bad-dueben-reha@mediclin.de

www.reha-zentrum-bad-dueben.de

Indikationen

- Orthopädische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Entzündlich-rheumatische sowie degenerativ-rheumatische Erkrankungen

Anschlussheilbehandlung (AHB): für Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs, Zustand nach operativen und interventionellen Eingriffen an Herz- und Kreislaufsystem, arterielle Hypertonie, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, Zustand nach SM/Defi/ICD Implantationen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach OP und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen, Neurologische Krankheiten und Zustand nach OP an Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven, bösartige Geschwulstkrankheiten und Systemerkrankungen (Bewegungsorgane und ZNS).

Diagnostik

- Röntgendiagnostik
- Zentrallabor
- EKG, B-EKG, L-EKG
- Spirometrie
- Ergooytensiometrie
- L-RR
- Echokardiographie inklusive TEE
- Sonographie der Weichteile und Gelenke
- Duplexsonographie
- Doppleruntersuchung der Gefäße (peripher, extra- und intrakraniell)

- EEG
- EMG, ENG
- AEP, SEP, VEP
- MEP
- Neuropsychologische und logopädische Diagnose
- Laryngoskopie
- MRT
- Perimetrie
- Visusdiagnostik
- Audiometrie
- Posturographie und neuropsychologische Diagnostikverfahren
- Stressechokardiographie (pharmakologisch und dynamisch) u. a.

Therapie

- Krankengymnastik
- Chirotherapie
- Bewegungs-, Sport- und Sequenztherapie
- Isokinetik
- Hydro- und Kneipptherapie
- Massagen, Lymphtherapie
- Computergestütztes Gesichtsfeld- und Hirnleistungstraining
- Ernährungsberatung
- Moderne Therapieverfahren (Taubisches Training, Spiegeltherapie u. a.)
- Bobath
- Perfetti
- Brunkow-Therapie
- Ergotherapie
- Schmerztherapie

- Sprach- und Schlucktherapie
- Psychologische Betreuung
- Funktionelle Elektrostimulation
- BIG-Therapie (bei Morbus Parkinson)
- Schulung INR Selbstwertbestimmung
- Umfangreiches Angebot an Gesundheitstrainingsprogrammen und Schulungen
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitationsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern (z. B. internistische Gemeinschaftspraxis und Dialyse in Bad Döben)

Unsere Klinik

- **Sondereinrichtungen:** Aphasie-Stützpunkt, 24-Stunden-Bereitschaft Reanimations-/Notfallteam, Lehrküche, IMC Bereich mit 4 Überwachungsplätzen
- **Ausstattung der Klinik:** 247 Betten, mit Dusche/WC, Selbstwahltel., TV, 90 % behindertengerecht. Zweitbetten auf Wunsch möglich. Internet, Cafeteria, Kiosk, Friseur, Fußpflege, Fernsehraum, Leseraum, Sonnenterrasse, Sporthalle, Tischtennisbereich, Werkraum, Schwimmbad, Sauna
- **Checkliste – Das sollten Sie unbedingt mitbringen:** Persönliche Unterlagen (z. B. Arztberichte, Röntgenbilder, Medikamente, Krankenversichertenkarte, Personalausweis), Bekleidung, Regenkleidung/Regenschirm, Sport- und Badebekleidung, persönliche Hygieneartikel, Hilfsmittel – falls vorhanden (z. B. angepasste Kompressionsstrümpfe/Stützstrümpfe, Gehhilfen)

MediClin Klinik am Brunnenberg



MediClin Klinik am Brunnenberg

Fachklinik für Kardiologie
Fachklinik für Orthopädie
Fachklinik für Neurologie

Endersstraße 5

08645 Bad Elster

Tel.: (0 37 43 7) 8-0

Fax: (0 37 43 7) 21 72

info.brunnenberg-reha@mediclin.de

www.klinik-am-brunnenberg.de

Indikationen

- Orthopädische Erkrankungen
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Gefäß- und Venenerkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Neurologische Erkrankungen

Anschlussrehabilitation (AR/AHB): für Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs, entzündlich-rheumatische Erkrankungen (nur Zustand nach rheumachirurgischen Eingriffen), degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach OP und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen, neurologische Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems

Diagnostik

- Gesamte Röntgendiagnostik des Bewegungs- und Stützapparates
- Röntgendiagnostik des Thorax
- Sonographie des Abdomens, der Schilddrüse und der Bewegungsorgane
- Dopplersonographie
- Echokardiographie, TEE
- Ergometermessplatz
- Langzeit-EKG
- Lungenfunktionsmessplatz
- Labordiagnostik
- Langzeitblutdruckmessplatz

- Psychologische Diagnostik
- Isokinetischer Messplatz
- Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße
- EEG
- EMG
- Elektroneurographie
- Evozierte Potenziale
- Neuropsychologische und logopädische Diagnostik

Therapie

- Physiotherapie
 - Krankengymnastik
 - Sporttherapie
 - Balneotherapie
 - Hydrotherapie
 - Elektrotherapie
 - Ultraschalltherapie
 - Massagen
 - Packungen
 - Phototherapie
 - Kryotherapie
 - Inhalationstherapie
 - Isokinetik
- Ergotherapie (auch geräteunterstütztes Armtraining)
- Sporttherapie
- Psychologischer Dienst
- Diätetik
- Orthopädietechnik
- Sozialdienst
- Logopädie
- Gesundheitstraining

Unsere Klinik

- **Sondereinrichtungen:** Schwimmhalle, Sauna, Turnhalle, Sport- und Trainingsraum
- **Ausstattung der Klinik:** 224 Betten, Einbettzimmer mit Dusche/WC, Durchwahltelefon, TV, Internet mit eigenem Laptop im Zimmer, Internetterminal, EC-Cash
- **Checkliste – Das sollten Sie unbedingt mitbringen:** Persönliche Unterlagen (z. B. Arztberichte, Röntgenbilder, Medikamente, Krankenversichertenkarte, Personalausweis), Bekleidung, Regenkleidung/Regenschirm, Sportbekleidung, Badebekleidung, persönliche Hygieneartikel, Hilfsmittel – falls vorhanden (z. B. angepasste Kompressionsstrümpfe/Stützstrümpfe, Gehhilfen)

Ihre Sicherheit im Fokus

Ein Besuch im Krankenhaus ist meist mit Sorgen und vielen Fragen verbunden. Wie finde ich mich zurecht? Werde ich gut versorgt? Bin ich in den Händen der Ärzte und des Gesundheitspersonals sicher? Wir bei Asklepios möchten Ihnen diese Ängste nehmen und Ihren Krankenhausaufenthalt so angenehm und risikofrei wie möglich gestalten. Denn die Patientensicherheit steht bei uns an erster Stelle!

Damit Sie sich bei uns sicher fühlen können, wird viel getan. Von einigen wichtigen Maßnahmen bekommen Sie als Patient im Klinikalltag kaum etwas mit, andere wiederum betreffen Ihren Aufenthalt bei uns direkt.



Angst vor Fehlbehandlung, Infektion oder Verwechslung

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum jeder Patient bei Asklepios ein Patientenarmband bekommt? So ist sichergestellt, dass wir jederzeit wissen, wer der Patient ist und aus welchem Grund er bei uns ist. Dies ist vor allem wichtig, wenn er oder sie sich nicht selbst äußern kann. Aus dem gleichen Grund wird es regelmäßig vorkommen, dass man Sie nach Ihrem Namen fragt. Auch im Operationssaal muss eine Fehlbehandlung ausgeschlossen sein – schließlich soll das richtige Knie operiert werden. Deshalb markiert Ihr Arzt die OP-Stelle immer mit einem Stift. Eine Checkliste, auf der wichtige Schritte während einer Operation wie auf einer To-Do-Liste abgehakt werden, sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Die Angst vor Keimen und Infektionen ist bei den meisten Patienten im Krankenhaus groß. Doch Sie werden bei unseren Mitarbeitern sehen, dass Hygiene ein zentraler Punkt der Patientensicherheit für Asklepios ist. Vor jedem Patientenkontakt desinfizieren sich unsere Ärzte und das Behandlungsteam beispielsweise die Hände. Die Einhaltung aller Hygienestandards wird fortwährend überprüft.

Sicherheitsschulungen, Fehlermeldesysteme und Fallanalysen

Doch auch im Hintergrund tun wir viel für Ihre Sicherheit. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zu relevanten Sicherheitsthemen, neuen Standards, Instrumenten und Methoden geschult. Um aus unseren Fehlern zu lernen, setzen wir ein Meldesystem ein, über das die Kollegen anonym unerwünschte Ereignisse und „Beinaheschäden“ melden können. Jährlich überprüfen interne Fachleute die Sicherheit, z. B. im OP-Bereich, in der Arzneimitteltherapie und der Patientenaufklärung. In Fallanalysen arbeiten wir medizinische Schadensfälle systematisch auf, um daraus zu lernen und dieselben Fehler zukünftig zu vermeiden.

Asklepios macht Sicherheit transparent

Die Asklepios Kliniken sind Mitbegründer und Mitglied beim Online-Portal „Qualitätskliniken.de“. Hier werden die Anforderungen zur Patientensicherheit definiert und die Kliniken regelmäßig geprüft. Die Ergebnisse können Sie für jede einzelne Klinik im Internet einsehen. Viele unserer Kliniken nehmen auch an der „Aktion Saubere Hände“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) teil. Wir sind zudem aktives Fördermitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS).

Fühlen Sie sich bei uns in sicheren Händen!





Asklepios – gemeinsam für Gesundheit

Die Asklepios Kliniken GmbH zählt zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Aktuell sind wir bundesweit mit mehr als 150 Kliniken und medizinischen Einrichtungen für Sie und Ihre Gesundheit da. Rund zwei Millionen Patienten vertrauen uns Jahr für Jahr ihre Gesundheit an. Mit unserer ganzheitlichen Beratung und Betreuung möchten wir Sie darin bestärken, im Vertrauen auf Ihre eigene Kraft Ihren Genesungsprozess zu unterstützen. Unsere mehr als 45.000 Mitarbeiter stehen Ihnen dabei mit einer menschlichen und hoch qualifizierten Versorgung zur Seite.

In Hamburg betreibt Asklepios den größten Krankenhausverbund an einem Standort in Europa und deckt praktisch alle medizinischen Fachrichtungen von der Augen- bis zur Zahnheilkunde ab. Mit der MEDILYS GmbH Asklepios betreiben wir eines der größten Kliniklabore Europas: Jährlich werden hier mehr als zehn Millionen Analysen und mehr als 18 Millionen Befunde vorgenommen. In der Hansestadt behandelt Asklepios jeden zweiten Krankenhauspatienten. Mit rund 14.000 Kollegen – darunter ca. 2.000 Ärzte – zählt Asklepios zu den drei größten privaten Arbeitgebern. Mit 1.400 Ausbildungsplätzen setzen wir uns auch für den medizinischen Nachwuchs ein – und sind damit der größte Ausbildungsbetrieb der Stadt. In den insgesamt fünf Hamburger Asklepios-Entbindungsstationen erblickt jeder zweite neugeborene Hanseate das Licht der Welt. Unsere Kliniken im Einzugsgebiet Hamburg sind: Altona, Barmbek, Eimsbüttel (CardioClinic), Harburg, Klinikum Nord (Ochsenszoll/Heidberg), St. Georg, Wandsbek, Westklinikum Rissen, Bad Oldesloe, Ahrensburg, Bad Schwartau, Sylt.

Die enge Zusammenarbeit aller Mitglieder der Asklepios-Gruppe zeichnet nicht nur unsere Arbeit in Hamburg aus. An allen Standorten wird eine nachhaltige, qualifizierte und wohnortnahe Versorgung sichergestellt. Das Angebot der bestehenden Fachabteilungen und Leistungen wird dem regionalen Bedarf ständig angepasst. Regionale Versorgungsengpässe werden durch die Verbindung mehrerer Kliniken unterschiedlicher, sich ergänzender Leistungsprofile verhindert. Mit der Ansiedlung von Leistungsschwerpunkten etwa in der Kardiologie, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie oder Pneumologie wird auch die allgemeine Akutversorgung in ländlicheren Gebieten abgesichert.

Wir sind für Sie da, denn Ihre Gesundheit ist unser höchstes Gut!

Impressum

Herausgeber:

Asklepios Orthopädische Klinik
Hohwald
Sachsens Fachkrankenhaus für
Orthopädie und Rheumaorthopädie
Hohwaldstraße 40
01844 Neustadt in Sachsen
Tel.: (0 35 96) 56 70

Layout und Druck:

Semler Grafik- und Layoutarbeiten oHG
Otto-Suhr-Allee 139/II • 10585 Berlin

Fotos und Illustrationen:

Asklepios Klinik, fotolia, MediClin,
Syltpicture, foto mager

Kontakt

Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald

Sachsens Fachkrankenhaus für
Orthopädie und Rheumaorthopädie
Hohwaldstraße 40
01844 Neustadt in Sachsen
Tel.: (0 35 96) 56 70

hohwald@asklepios.com
www.hohwaldklinik.de



Orthopädische Klinik Hohwald